

Lufthygiene-System Radic8

Neutralisierung luftübertragener Krankheitserreger.



den Erfolg: Zum einen ist die Steuerung des Luftstroms entscheidend, da die Aerosole möglichst direkt aus der Atemzone abgeleitet werden müssen. Zum anderen muss die Sterilisation der Luft beim Durchströmen des Geräts in einem einzigen Durchgang sichergestellt sein.

Das Radic8-Lufthygiene-System ist in Deutschland über Henry Schein in drei verschiedenen Versionen erhältlich: Radic8 Viruskiller™ 401, Radic8 Viruskiller™ 103 und Radic8 Hextio.

* Quelle: <https://radic8.com/>

** Das Radic8-Lufthygiene-System ist bisher nicht mit SARS-CoV-2 getestet worden.

Henry Schein Dental Deutschland hat mit Radic8 eine Vereinbarung über den Vertrieb eines Lufthygiene-Systems unterzeichnet, das bestimmte Viren und Bakterien in einem Durchlauf neutralisiert. Das System neutralisiert zudem Gase und Quecksilberdämpfe. Die Radic8-Technologie beruht auf einem zweistufigen Verfahren: Filtration und anschließende Sterilisation. Bei dem Sterilisationsverfahren wird die Technologie der photokatalytischen Oxidation eingesetzt, die bei korrekter Durchführung über einen Gebläseluftfluss mikrobielle Schadstoffe weitaus wirksamer abtötet, als UVC für sich genommen.*

Das Gerät Radic8 Viruskiller™ wurde 2004 nach der SARS-

Epidemie konzipiert, um gegen luftübertragene Viren zu schützen, und kontinuierlich weiterentwickelt. Die patentierte Basistechnologie wurde in den letzten Jahren im Einsatz gegen verschiedene Viren wie das Coronavirus DF2, Adenovirus, Influenzavirus und Poliovirus getestet. Die Ergebnisse zeigen eine Abtötungsrate von 99,9999 %, 6 log, in einem einzelnen Luftdurchlauf.*/**

Bei der Bekämpfung von Viren sind die Abtötungsraten in einem einzigen Luftdurchlauf ein wichtiges Instrument zur Minimierung des Risikos einer Kreuzkontamination. Beim Einsatz von Systemen zur Reduzierung von luftübertragenen und tröpfchenförmigen Viren sind zwei Schlüsselfaktoren wichtig für

kontakt

Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 06103 7575000
Fax: 08000 404444
info@henryschein.de
www.henryschein.de

Henry Schein Dental



Einfach schön, einfach durchdacht

AO präsentiert sein neues kosmetisches, selbstligierendes Bracket Empower 2 Clear.



American Orthodontics ermöglicht Patienten auf der ganzen Welt ein selbstbewusstes, strahlendes Lächeln, indem es kontinuierlich fortschrittliche Technologien zur Verbesserung seiner Produkte und Dienstleistungen einsetzt.

Empower 2 Clear Brackets bewahren die Schönheit der ersten Generation und bieten gleichzeitig ein verbessertes Design für höhere Stabilität und vorhersagbare De-

bonding-Ergebnisse. Die Rotationskontrolle und Kraftübertragung des Bogens werden durch Verwendung des bekannten Empower 2 Dreizack-Clips verbessert. Dank patentierter Quad Matte® Mechanical Lock Base Technologie ist zudem ein komfortableres und besser vorhersagbares Debonding möglich. Diese patientenfreundliche, ästhetische Option bietet Anwendern die Vielseitigkeit und Nutzer-

freundlichkeit der selbstligierenden Technik und ermöglicht Patienten das schöne Lächeln, das sie verdienen.

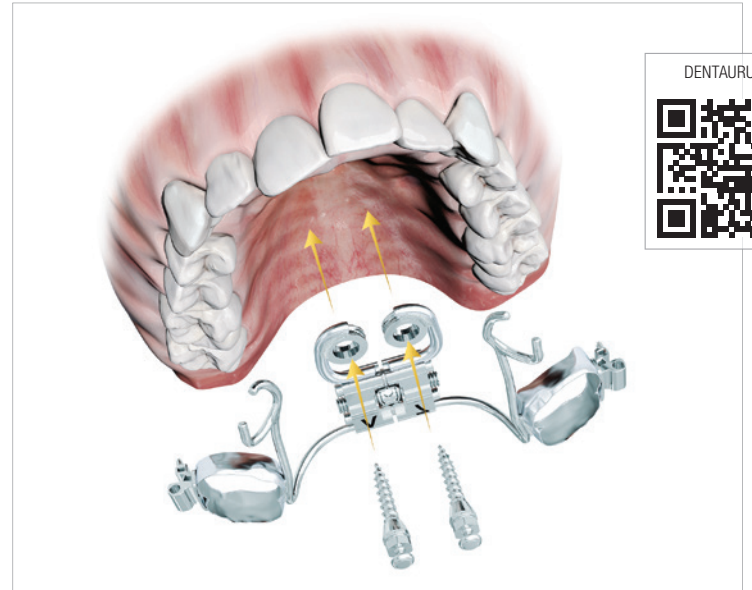
Die Empower Familie umfasst selbstligierende Metall- und Keramikbrackets sowie SL-Molarentubes. Dabei kann zwischen einem rein interaktiven System, einem rein passiven System oder einer Kombination aus beidem in Form des Empower Dual Activation™ Systems gewählt werden. Für weitere Informationen oder ein persönliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen unter angegebenem Kontakt gern zur Verfügung.

kontakt

American Orthodontics GmbH
Hauptstraße 435
79576 Weil am Rhein
Tel.: 0800 0264636 (Freecall)
de.info@americanortho.com
www.americanortho.com

Das neue tomas®-RPE eyelet

Für Hybrid-GNE und MARPE-Anwendung.



Anwendung des tomas®-RPE eyelet als Hybrid-hyrax®. (Foto: © Dentaurum)

Das tomas® System ist seit vielen Jahren weltweit eines der führenden Systeme für die skelettale Verankerung. Anwender schätzen das übersichtliche, einfache Handling und die hohe Zuverlässigkeit des Systems. Dentaurum setzt neue Maßstäbe: Skelettal verankerte GNE-Apparaturen lassen sich wahlweise nach dem Pin-First- oder Pin-Last-Konzept herstellen. Das neue tomas®-RPE eyelet bietet diese Freiheit.

Pin-First-/Pin-Last-Konzept für GNE-Apparaturen

Die Gaumennahterweiterung (GNE) wird seit dem 19. Jahrhundert für die transversale Erweiterung des Oberkiefers angewandt. Unterschieden wird zwischen der dentoalveolären und der skelettal verankerten GNE.

Bei der skelettalen Verankerung von GNE-Apparaturen können die Miniimplantate zuerst gesetzt, die GNE-Apparatur angefertigt und schließlich eingegliedert werden. Das ist das Pin-First-Konzept. Es gibt Situationen, bei denen dieses Verfahren schwer durchzuführen ist. Mit dem Pin-Last-Konzept führt man den Ablauf in umgekehrter Reihenfolge durch. Nach dem Pin-Last-Konzept wird zunächst die Position der tomas®-pin EP (Elastic Palatal) geplant, die GNE-Apparatur hergestellt und in den Mund eingegliedert. Anschließend werden die tomas®-pin EP durch das tomas®-RPE eyelet geführt inseriert. Eine zusätzliche Insertionsschablone wird nicht benötigt, denn das tomas®-RPE eyelet (RPE = Rapid Palatal Expansion) dient nicht nur als Kopplungselement zwischen dem tomas®-pin und den beliebten hyrax® Dehnschrauben von Dentaurum, sondern kann auch als Führungselement bei der Insertion fungieren.

Durch die umlaufende Rinne im tomas®-RPE eyelet lassen sich die Arme der hyrax® Dehnschraube zielgenau, stabil und ohne großen Aufwand anschweißen. Zur besseren Positionierung des tomas®-RPE

eyelet auf dem Arbeitsmodell wird ein Halter mitgeliefert.

Volle Behandlungsfreiheit

Das neue tomas®-RPE eyelet ermöglicht diese Behandlungsvariante, ohne hinsichtlich der Auswahl des Insertionsortes an anatomisch und biomechanisch günstigsten Positionen Kompromisse machen zu müssen. Dank des tomas®-RPE eyelet wird eine sehr flexible Anpassung der GNE-Apparatur an die jeweiligen Verhältnisse ermöglicht.



Das tomas®-RPE eyelet inklusive praktischem Halter. (Foto: © Dentaurum)

Die Anwendung ist als MARPE (Miniscrew Assisted Rapid Palatal Expansion) und Hybrid-GNE möglich. Ab sofort erweitert das tomas®-RPE eyelet, welches erstmalig durch Prof. Dr. Sebastian Baumgärtel (USA) auf der internationalen TAD Conference in Las Vegas im November 2019 vorgestellt wurde, das weltweit führende tomas® System.

kontakt

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.com

Vollständige Fernröntgen- Durchzeichnung in **nur 10 Sekunden**

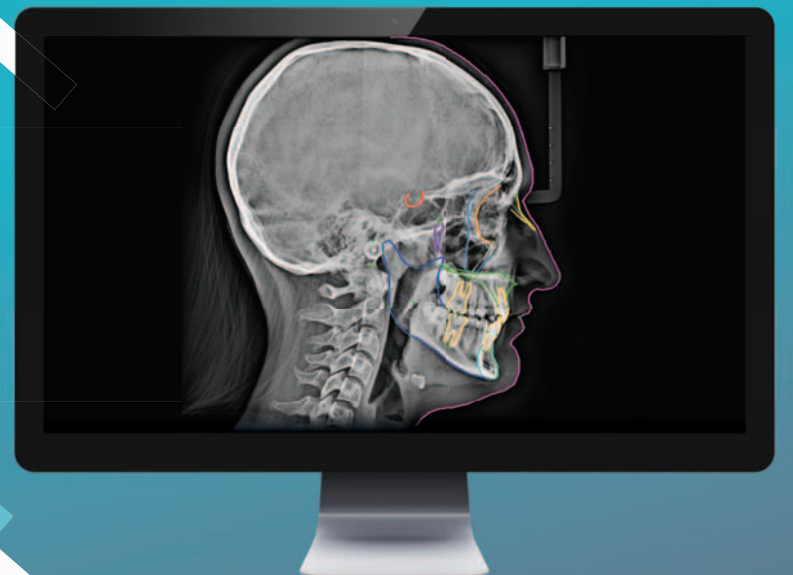


Unser neues KFO-Modul

Das exklusive KFO-Modul erkennt automatisch anatomische Strukturen und erstellt die Durchzeichnung selbstständig – so sparen Sie und Ihr Team wertvolle Zeit und erhalten schnellere Ergebnisse.

Das KFO-Modul deckt die gängigsten Analyseverfahren ab, wie Ricketts, McNamara, Steiner und Tweed.

Und mit der Editor-Funktion können Sie noch flexibler arbeiten, Ihre Präferenzen individuell anpassen und eigene Vorlagen erstellen.



Kontaktieren Sie uns:
deutschland@csdental.com
Tel: 0711-20908111
www.csdental.de/kieferorthopaedie

